

Bericht zum Arbeitsprogramm



des Vorstandes der Sportjugend Hessen

2022 - 2025

■ VORWORT	1
■ DIE SPORTJUGEND HESSEN – DER VERBAND	2
■ STATEMENTS DES VORSTANDES ZU ERREICHENEN ZIELEN	4
■ SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT 2022-2025	6
ÖKOLOGISCH, SOZIAL, ÖKONOMISCH – NACHHALTIGKEIT IM SPORT	6
STÄRKUNG UND (WEITER-)ENTWICKLUNG EINES ZUKUNFTSORIENTIERTEN KINDER- UND JUGENDSPORTS	10
■ ZAHLEN, DATEN & FAKTEN	16
■ HIGHLIGHTS	18
DIGITALISIERUNG	18
MOBILE (DEMOKRATIEWAGEN UND ADVENTURE CUBE)	18
INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	19
ZELTPLATZ EDERSEE UND AKTIVANGEBOTE AN DEN BILDUNGSSTÄTTEN	20
JUGENDREISEN	21
BÜNDNIS SAFE KIDS	22
MIT DIR INKLUSIV IM SPORT	23
DEMOKRATIEPROJEKTE UND ERINNERUNGSArbeit	24

VORWORT

Drei Jahre intensiver, gemeinsamer Arbeit liegen hinter uns. Drei Jahre, in denen wir als Sportjugend Hessen mit großer Energie und Überzeugung daran gearbeitet haben, die Rahmenbedingungen für Kinder- und Jugendsport in Hessen weiterzuentwickeln.



Im Mittelpunkt unserer Arbeit standen zwei zentrale Schwerpunkte: „**Ökologisch, sozial, ökonomisch – Nachhaltigkeit im Sport**“ sowie die „**Stärkung und (Weiter)Entwicklung eines zukunftsorientierten Kinder- und Jugendsports**“.

Nachhaltigkeit in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht ist Grundvoraussetzung für zukunftsfähiges Handeln. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen, Partner*innen und vielen engagierten jungen Menschen haben wir erste wichtige Schritte gemacht, um Nachhaltigkeit konkret zu verankern. Ganz bewusst haben wir dabei, einen Schwerpunkt auf die ökologische Nachhaltigkeit gelegt – im Bewusstsein, dass dies ein langfristiges Vorhaben ist, welches uns auch in den kommenden Jahren weiter beschäftigen wird.

Gleichzeitig war es unser Ziel, den Kinder- und Jugendsport in Hessen nach der Corona-Pandemie so weiterzuentwickeln, dass er mit den vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit, wie Ganztagschule, Digitalisierung, Bewegungsmangel und gesellschaftlicher Wandel, Schritt halten kann.

Wir haben unsere Angebote, Qualifizierungen und Beteiligungsformate stetig weiterentwickelt, um den jungen Menschen im Sport starke Perspektiven zu bieten. Mit Projekten wie „Step it up“ oder „Mehr Bewegung in den Kindergarten“ konnten wir nicht nur Bewegung fördern, sondern auch Begegnung und Gemeinschaft ermöglichen.

Die vergangenen drei Jahre waren geprägt von einem starken Miteinander – im Vorstand, in unseren Gremien, in der Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Hessen, den Sportkreisen und Fachverbänden, vor allem aber mit und für die jungen Menschen in unseren Sportvereinen.

Ich danke allen, die uns auf diesem Weg mit Ihren Ideen und mit Ihrer Tatkraft entschlossen und verlässlich begleitet und unterstützt haben.

Ihre
Malin Hoster (Vorsitzende der Sportjugend Hessen)

■ DIE SPORTJUGEND HESSEN – DER VERBAND

DIE SPORTJUGEND HESSEN IM LANDESSPORTBUND HESSEN e.V. (lsb h) IST

| **als Sportverband** zuständig für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen, Sportkreisen und Sportfachverbänden in Hessen. Mit unseren Angeboten unterstützen wir die sportliche und überfachliche Arbeit aller, die im organisierten Sport mit und für junge Menschen arbeiten. Diese Angebote reichen von Information und Beratung über Qualifikation bis hin zu Finanzierung. Gleichzeitig setzen wir uns innerhalb der Sportorganisation und gegenüber der Politik dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen den Interessen und Bedürfnissen der Praxis entsprechen (Strukturen, Finanzen, Freistellungsgesetz ...). Unsere Arbeit findet in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Hessen (lsb h) statt.

Auf Bundesebene arbeiten wir eng mit der Deutschen Sportjugend (dsj) zusammen. Durch diese Zusammenarbeit können wir die Interessen junger Menschen gegenüber der Bundespolitik stärker verdeutlichen und durchsetzen (z. B. Kindeswohl) und an der Förderung bundesweiter Projekte, z. B. im Bereich Engagementförderung partizipieren.

| **als Jugendverband** Interessenvertretung aller jungen Menschen. So beziehen wir auch Stellung zu gesellschaftlichen Themen, die junge Menschen betreffen, wie z. B. Kinder- und Jugendarmut. Wir engagieren uns im Hessischen Jugendring (hjr), in dem sich 31 landesweit aktive Jugendorganisationen zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen haben. Über und mit ihm setzen wir uns für junges Engagement ein und vertreten die Interessen junger Menschen in Hessen gegenüber der Politik.

| **dem Kinder- und Jugendhilfegesetz verpflichtet**, nach dem Jugendarbeit die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, eigenverantwortliches Handeln, gesellschaftliche Mitverantwortung, soziales Engagement, Integrationsfähigkeit und interkulturelles Lernen fördern soll. Wir verstehen unsere Arbeit als Bildungsarbeit, die mit dem Sport nicht nur ein Medium hat, das fast alle jungen Menschen anspricht, sondern zudem ihre Persönlichkeitsentwicklung ganzheitlich voranbringen kann. Wir sind Hessens größter Jugendverband mit ca. 900.000 sportbegeisterten jungen Menschen in rund 7.300 Vereinen und wir sind bundesweit führend mit innovativen Ansätzen für Jugendsport und Bewegungskultur.

Wir qualifizieren Sportvereine und soziale Fachkräfte für eine bewegte Jugendarbeit durch

- | über 20 Ausbildungen (Übungsleiter*in, Jugendleiter*in-Card, Sportassistent*innen) jährlich,
- | bis zu 100 Fortbildungen jährlich - von Aufsichtspflicht bis Erlebnispädagogik,
- | zahlreiche Seminarbausteine, die bei der Sportjugend Hessen buchbar sind.

Wir bieten vielfältige Serviceleistungen für die Vereine und Verbände: von Bezuschussung über JULEICA bis Freistellung.

Wir beraten

- | zu fast allen Fragen der Jugendarbeit,
- | bei der Planung und dem Management der Vereinsarbeit und von Projekten,
- | bei möglichen Konflikten,
- | zum Thema Kindeswohl,
- | bei der Kooperation mit Kindergarten und Schule,
- | bei der Beteiligung junger Menschen im Verein,
- | zur Demokratieförderung bei Fragen zu Vielfalt im Sport und v.a.m.

Was zeichnet uns aus und was sind weitere Themen, die die Sportjugend Hessen aktiv vertritt:

- | Wir sind Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres im Sport.
- | Wir gestalten mit unseren Mobilen attraktive Angebote für sportliche Events in Vereinen, Schulen oder Kommunen.
- | Wir betreiben zwei eigene Bildungsstätten in Wetzlar und am Edersee.
- | Wir fahren mit jungen Menschen zu attraktiven Reisezielen in ganz Europa und ermöglichen vielfältige internationale Begegnungen.
- | Wir veröffentlichen unsere eigenen Broschüren mit Praxisanregungen und zu jugend(sport) politischen Themen.
- | Wir streiten in Politik und Gesellschaft für mehr Spiel-Raum von jungen Menschen.
- | Wir setzen uns aktiv für die Integration im und durch den Sport ein.

Wir sehen unsere Arbeit stets im Zusammenhang der Themen und Herausforderungen, die unsere Gesellschaft aktuell und in besonderer Weise bewegen. Als Dachorganisation im Jugendsport in Hessen verstehen wir es als unsere Aufgabe, diese Themen in unserer Arbeit mit jungen Menschen, den Akteur*innen in den Sportvereinen, Sportkreisen und Verbänden, unseren Partnern und gegenüber der Politik aufzugreifen und uns am gesellschaftspolitischen Diskurs zu beteiligen.

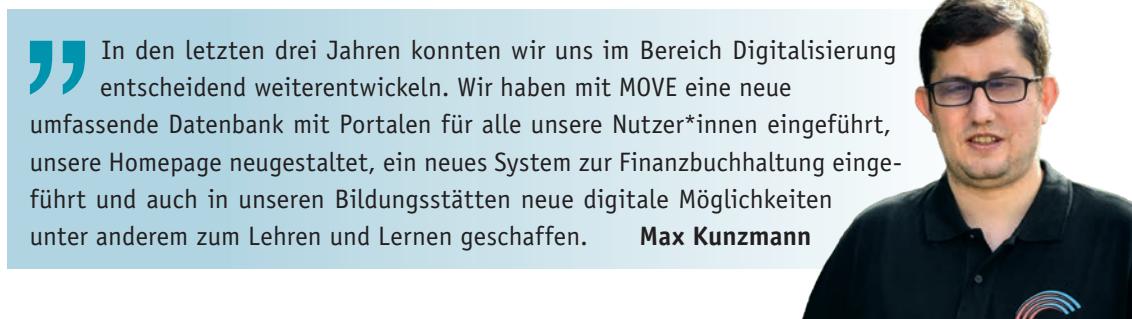


■ STATEMENTS DES VORSTANDES ZU ERREICHENEN ZIELEN



“ Der Kinder- und Jugendsport in Hessen ist lebendig und hat nach den schwierigen Zeiten der Pandemie einen bedeutenden Aufschwung erfahren. Noch nie waren so viele Kinder und Jugendliche in Hessens Sportvereinen aktiv wie im Jahr 2024. Diese Entwicklung ist nicht nur ein Zeichen für die Attraktivität des Sports in der Gesellschaft, sondern vor allem ein Verdienst der engagierten Arbeit der Sportvereine und der zahlreichen Ehrenamtlichen.

Malin Hoster | Vorstandsvorsitzende



“ In den letzten drei Jahren konnten wir uns im Bereich Digitalisierung entscheidend weiterentwickeln. Wir haben mit MOVE eine neue umfassende Datenbank mit Portalen für alle unsere Nutzer*innen eingeführt, unsere Homepage neugestaltet, ein neues System zur Finanzbuchhaltung eingeführt und auch in unseren Bildungsstätten neue digitale Möglichkeiten unter anderem zum Lehren und Lernen geschaffen.

Max Kunzmann



“ Zu sehen, wie internationale Begegnungen nach Corona wieder Leben und Hoffnung in die Gesichter junger Menschen gebracht haben – das macht uns stolz und zeigt, was der Sport bewegen kann. Der Austausch mit verschiedenen Kulturen und der internationalen Gemeinschaft ist gerade in der heutigen Zeit wichtiger denn je. Der Sport baut hierfür Brücken und lässt eine Verständigung ganz ohne Worte zu.

Tim Binstadt



“ Mit den Mindeststandards zum Kindeswohl haben wir für die hessischen Vereine und Verbände eine Orientierung aber auch eine klare Aufforderung zur Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt im Sport formuliert. Mit unserer Beratung und dem Bündnis SafeKids unterstützen wir bei der Umsetzung der Maßnahmen. Mit der schrittweisen Kopplung von Fördermitteln an die Mindeststandards fordern wir gemeinsam mit dem Landessportbund deren Implementierung aber auch ein.

Amadeus Itzenhäuser



„ Das inklusive Juniorteam ist ein Engagementformat für 16- bis 26-Jährige, die sich aktiv im Sport einbringen wollen. Es lebt Vielfalt und ermöglicht allen jungen Menschen Teilhabe – unabhängig von ihren Voraussetzungen. Ein besonderes Highlight: das vom Team organisierte „100 Hände“-Wochenende mit Sport, Spaß, Action und dem Austausch engagierter Jugendlicher. Das Juniorteam zeigt: Engagement im Sport verbindet – und macht gemeinsam noch mehr Freude!

Julia Ess

„ Vielfalt ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit bei der Sportjugend Hessen. Wir beraten, schulen und unterstützen Vereine, Kommunen und Ehrenamtliche in den Themenfeldern Integration, Inklusion, soziale Benachteiligung und Queerness. Ein starkes Netzwerk bildet die Grundlage: Rund 120 Stützpunktvereine im Programm Integration durch Sport und das Landesprogramm Sport integriert Hessen mit über 360 Sportcoaches in 260 Kommunen leisten tagtäglich wichtige Arbeit in der sozialen Integration und Teilhabe. So wird Sport zu einem Raum gelebter Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Lena Herke



„ Wir stehen für eine offene und demokratische Gesellschaft und einen vielfältigen Sport. Sportvereine sind starke Orte der Demokratie. Mit der Demokratieausstellung in der Sport- und Bildungsstätte Wetzlar und der Gestaltung von Erinnerungskultur in Form von Gedenkstättenfahrten mit Sportbezug haben wir neue Angebote geschaffen, sich aktiv mit demokratischen Strukturen und zunehmenden antideokratischen Tendenzen auseinanderzusetzen.

Timo Korf

„ Bewegungsfreude bei Kindern zu erleben und durch verlässliche Vereinsangebote in Kitas zu fördern – das war eines unserer Ziele, und es macht mich stolz, dass wir dafür nachhaltige Grundlagen schaffen konnten.

Andrea Zemke



■ SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT 2022-2025

Für die Wahlperiode 2022 – 2025 hatte sich der Vorstand auf zwei Schwerpunktthemen fokussiert, die auch über die Wahlperiode hinaus Weichen stellen werden.

- 1. Ökologisch, sozial, ökonomisch – Nachhaltigkeit im Sport**
- 2. Stärkung und (Weiter-)Entwicklung eines zukunftsorientierten Kinder- und Jugendsports**

Es ist uns in beiden Schwerpunktthemen gelungen, Impulse zu setzen, neue Projekte und Maßnahmen zu initiieren und neue Themen zu entwickeln.

ÖKOLOGISCH, SOZIAL, ÖKONOMISCH – NACHHALTIGKEIT IM SPORT

Zukunft gestalten – Nachhaltigkeit bei der Sportjugend Hessen (2022–2025)

Als Sportjugend Hessen bewegen wir junge Menschen – und das nicht nur im wortwörtlichen Sinn. Wir gestalten Bildungsräume, geben Orientierung und schaffen Gemeinschaft. In einer Welt, die zunehmend von ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt ist, gehört dazu auch eine klare Haltung und die Übernahme von Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft.

Mit unserem Schwerpunktthema **Nachhaltigkeit** haben wir uns von 2022 bis 2025 bewusst einem langfristigen Entwicklungsprozess gestellt. Wir haben uns intensiv mit der Frage beschäftigt, welchen Beitrag wir als Jugendorganisation im organisierten Sport zur ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit leisten können und dabei zahlreiche konkrete Schritte unternommen. Nachhaltigkeit verstehen wir dabei **nicht als isoliertes Projekt**, sondern als **Querschnittsthema**, das unsere Arbeitsbereiche durchdringt – von der Geschäftsstelle über die Bildungsarbeit bis hin zur Vereinsentwicklung. Einen Schwerpunkt haben wir dabei auf den Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit gelegt. Hier haben wir das größte Lern- und Entwicklungspotenzial, während wir im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit bereits mit vielen Maßnahmen und Initiativen aktiv sind.



Zentrale Zielsetzungen für die drei Jahren waren mit Blick auf den Themenkomplex ökologische Nachhaltigkeit:

- | **Die Reduktion des CO₂-Ausstoßes** und die Entwicklung hin zu einer klimaneutralen Organisation.
- | **Ein bewussterer und nachhaltigerer Umgang mit Ressourcen** in unserem Handeln und vor allem in unseren Einrichtungen und bei Veranstaltungen.
- | **Die Unterstützung unserer Mitgliedsorganisationen und Vereine** auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.
- | **Die Stärkung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** in unseren Programmen und Fortbildungen.
- | **Die Verknüpfung ökologischer mit sozialen Nachhaltigkeitszielen** – etwa Kinderrechte, Teilhabe und Engagementförderung.
- | **Die aktive Kommunikation und Vernetzung**, um Wissen zu teilen, Vorbilder zu schaffen und junge Menschen zu ermutigen, Verantwortung zu übernehmen.

Im Folgenden zeigen wir, welche konkreten Maßnahmen, Projekte und Entwicklungen wir angestoßen und umgesetzt haben.

Auf dem Weg zur klimaneutralen Organisation

Unser Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß systematisch zu reduzieren und uns langfristig zu einer klimaneutralen Organisation zu entwickeln. Ein erster Meilenstein auf diesem Weg war die umfassende Auseinandersetzung mit dem Instrument der Klimabilanz. Nach gründlicher Recherche, Analyse und Abwägung haben wir uns bewusst für einen maßnahmenorientierten Ansatz entschieden, mit dem Fokus auf konkrete Verbesserungen, statt rein auf Zahlen zu schauen.

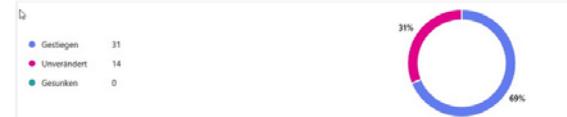
Ein zweiter Meilenstein war die Erstellung einer Mobilitätsanalyse aller Mitarbeitenden der Sportjugend Hessen, inklusive aller Dienstreisen. Hier liegt der höchste Faktor für CO₂-Ausstoß, wie wir von anderen Sportorganisationen gelernt haben. Eine Auswertung der Ergebnisse zeigt, dass die Mitarbeitenden sich in hohem Maße darum bemühen, den CO₂-Ausstoß im Rahmen von dienstlich geprägten Fahrten so niedrig wie möglich zu halten. Um dies weiter zu fördern, erhalten die hauptberuflichen Mitarbeitenden ab 2024 einen Mobilitätszuschuss zum Deutschlandticket. So fördern wir den Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr als klimafreundliche Alternative zum Auto.

Im Sport-, Natur- und Erlebniscamp Edersee, einem zentralen Standort unserer Bildungsarbeit, wurden bereits spürbare Veränderungen umgesetzt: Die Umstellung der gesamten Beleuchtung, einschließlich des Flutlichts auf dem Sportplatz, auf moderne LED-Technik sorgt nicht nur für bessere Lichtverhältnisse, sondern reduziert den Stromverbrauch erheblich. Noch größer wird die Wirkung durch die geplante und beantragte Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 80 kWp, die 2025 auf dem Dach des Servicegebäudes installiert werden soll. Es liegen gleichzeitig noch viele Aufgaben vor uns, unter anderem die Planung einer Photovoltaikanlage für die Sport- und Bildungsstätte in Wetzlar oder auch die langfristige Umstellung unseres Fuhrparks auf E-Mobilität.

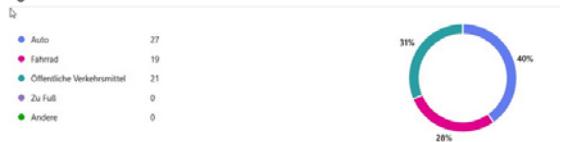
Nachhaltiger konsumieren – bewusst und verantwortungsvoll

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Nachhaltigkeitsstrategie liegt auf der Frage, wie wir als Organisation einkaufen, wirtschaften und verbrauchen. Auch scheinbar kleine Entscheidungen, wie die Auswahl von Büro- und Sportmaterialien oder die Art der Verpflegung, haben große Wirkung, wenn sie systematisch umgesetzt werden.

5. Wie hat sich Ihre Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch das Jobticket verändert?



6. Wie sind Sie vor der Einführung des Deutschlandtickets zur Arbeit gekommen?



Im Bereich der Kommunikation wird verstkt geprüft, ob Druckerzeugnisse tatsächlich notwendig sind. Durch den gezielten Ausbau digitaler Kommunikationskanäle konnten Druckproduktionen deutlich reduziert und somit Ressourcen geschont werden.

Im Sport-, Natur- und Erlebniscamp Edersee setzen wir konsequent auf Produkte mit Umwelt- und Sozialstandards: Sportartikel stammen zunehmend aus nachhaltiger und fairer Produktion, das Büromaterial ist umweltzertifiziert und bei Reinigungsprodukten greifen wir auf nachhaltige Anbieter zurük. Besonders sichtbar ist die Umstellung bei der Verpflegung: Das Angebot wurde gezielt fleischreduziert und stärker vegetarisch gestaltet – mit großer Akzeptanz bei den Teilnehmenden.

Auch die Sport- und Bildungsstte in Wetzlar setzt seit 2018 vermehrt auf nachhaltige Produkte. So werden Sportmaterialien vermehrt aus fairer und umweltfreundlicher Herstellung bezogen, im Verwaltungsbereich kommen überwiegend zertifizierte Büromaterialien zum Einsatz. Auch bei Reinigungsmitteln legen wir großen Wert auf ökologische Verträglichkeit. Ein besonderer Fokus liegt auf der Verpflegung: Das Speisenangebot wurde gezielt fleischreduziert und um vegetarische und vegane Optionen erweitert. Darer hinaus achten wir beim Einkauf auf Verpackungen in umweltschonenden Formaten.



Um die Erfahrungen und Standards zu systematisieren, arbeiten wir an einem umfassenden Beschaffungsleitfaden, der nicht nur die Geschtsstelle, sondern auch Bildungsstten und Veranstaltungen umfasst.

Nachhaltigkeit in die Fläche bringen – Unterstützung für Vereine

Damit Nachhaltigkeit im organisierten Sport wirklich ankommt, braucht es praktische Unterstützung vor Ort. Deshalb haben wir gezielt Maßnahmen ergriffen, um unsere Mitgliedsorganisationen bei der Entwicklung nachhaltiger Strukturen zu unterstützen.

Wir haben begonnen, ein Beratungs- und Fortbildungsangebot für Mitgliedsorganisationen, Vereine und Interessierte aufzubauen. Ziel ist es, unsere Vereine zu befigen, eigenständig nachhaltige Projekte zu planen und umzusetzen. Perspektivisch sollen auch Fdermittel stärker an Nachhaltigkeitskriterien geknpt werden – ein starker Hebel, um positive Entwicklungen anzustoßen.

Nachhaltigkeit kommunizieren – gemeinsam sichtbarer werden

Veränderung braucht Kommunikation. Deshalb war es uns ein Anliegen, das Thema Nachhaltigkeit sichtbar und erlebbar zu machen, sowohl innerhalb der Sportjugend als auch in der Vernetzung mit anderen Akteur*innen der Jugendarbeit.

Mit Veranstaltungsformaten wie dem „Green Talk“ haben wir Räume für Austausch geschaffen, bei denen auch kreative Ideen wie eine Kleidertauschparty zur Sprache kamen. Auf dem Jugendhauptausschuss II/2023 haben wir Nachhaltigkeit zum Schwerpunktthema gemacht und gemeinsam mit den Teilnehmenden Ideen entwickelt. Wir sind dem Bündnis sports for future e.V. beigetreten und gestalten aktiv die bundesweite Nachhaltigkeitsdebatte im Sport mit.



Besonders freuen wir uns, dass wir als Testverband für das NaMaTool ausgewählt wurden – ein digitales Instrument, das Jugendverbänden hilft, ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten zu strukturieren und weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit dem Umweltbundesamt und ANU Hessen gestalten wir so ein zukunftsweisendes Projekt in den nächsten Jahren mit.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) – Verantwortung lernen

Nachhaltigkeit zu erlernen ist essenziell – und je früher damit begonnen wird, desto wirksamer ist sie im Alltag verankert. In unseren Bildungsangeboten setzen wir deshalb verstärkt auf Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Camp Edersee und in der Sport- und Bildungsstätte Wetzlar ist Nachhaltigkeit fester Bestandteil der pädagogischen Programme. Bei internationalen Begegnungen achten wir auf klimafreundliche Mobilität und setzen – wo möglich – auf die Bahn statt auf das Flugzeug.

Unsere Teamer*innen und Freiwilligendienstleistenden werden gezielt geschult. Wir haben eigene Nachhaltigkeitsbausteine entwickelt und mit Materialien wie dem Wimmelbild „Nachhaltigkeit“ kreative Gesprächsanlässe geschaffen. Unsere Bildungsarbeit ist heute mehr denn je von einem nachhaltigen Denken geprägt – als selbstverständliche Grundlage für eine zukunftsfähige Entwicklung.

Soziale Nachhaltigkeit mitdenken – ein ganzheitlicher Anspruch

Nachhaltigkeit endet für uns nicht bei der CO₂-Bilanz. Sie umfasst auch soziale Verantwortung: Kinderrechte, Teilhabe, Demokratieförderung und der Schutz vor Armut sind zentrale Themen, die wir mit dem Nachhaltigkeitsgedanken verbinden.



In verschiedenen Projekten – etwa der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Planung von Sportstätten, der Kommunikation über den DemokratieWagen oder der Zusammenarbeit mit dem lsb h

in Hinblick auf die Umsetzung des Themas Nachhaltigkeit im Rahmen der Messe Sportinfra – machen wir diese Verbindung konkret. Eine Sammlung unserer Aktivitäten im Hinblick auf die SDGs (Sustainable Development Goals) ist entstanden und hilft uns dabei, unsere Arbeit regelmäßig zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Fazit: Nachhaltigkeit – ein Gemeinschaftsprojekt

Nachhaltigkeit ist kein Ziel, das wir in drei Jahren erreichen, es ist eine Querschnittsaufgabe und ein fortlaufender Prozess. Die letzten drei Jahre haben allerdings gezeigt, dass, wenn viele kleine Schritte unternommen werden, echte Veränderung entsteht. Gemeinsam mit unseren Partner*innen, Vereinen und engagierten Mitwirkenden konnten wir viel erreichen – und wissen zugleich, dass noch wichtige Aufgaben vor uns liegen. Der eingeschlagene Weg ist richtig und jetzt geht es darum, diesen weiter konsequent zu verfolgen.

STÄRKUNG UND (WEITER-)ENTWICKLUNG EINES ZUKUNFTSORIENTIERTEN KINDER- UND JUGENDSPORTS“

Zukunft sichern. Kinder- und Jugendsport stärken.

Rückblick 2022–2025: Impulse, Strukturen und Beteiligung für eine starke Jugend im Sport

Der Kinder- und Jugendsport in Hessen ist Bewegung und er ist ein Ort für Begegnung, für Bildung und für Persönlichkeitsentwicklung. Junge Menschen brauchen Räume, in denen sie sich ausprobieren, gemeinsam wachsen und sich als Teil einer Gemeinschaft erleben können. Als Sportjugend Hessen sehen

wir uns in der Verantwortung, diesen Raum mitzugestalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln.



Die Sportjugend Hessen hat zwischen 2022 und 2025 wichtige Impulse gesetzt, neue Wege erprobt und ihre Rolle als zentraler Akteur für Kinder- und Jugendsport in Hessen weiter geschärft. Im Mittelpunkt des Schwerpunktthemas „Stärkung und (Weiter)entwicklung eines zukunftsfähigen Kinder- und Jugendsports“ standen fünf zentrale Themenfelder, die wir im Folgenden näher beleuchten.

Diese Arbeit folgte einem klaren Kompass: den Oberzielen, die wir uns als Sportjugend Hessen für die drei Jahre gesetzt haben:

- | Modellhaft mit Sportvereinen und Kommunen zeitgemäße, attraktive Angebote für junge Menschen entwickeln – insbesondere im Vorschulbereich.
- | Sportvereine im sozialen Nahraum stärken – als zentrale Akteure der Kinder- und Jugendarbeit in ihrem Umfeld.
- | Die Attraktivität von jungem Engagement und Ehrenamt im Sport steigern und Zugänge erleichtern.
- | Sportvereine dabei unterstützen, ein jugendgemäßes, positives Image zu entwickeln und jugendnahe Kommunikationswege zu finden.
- | Als „streitbereite Bewegungsanwältin“ für Kinder und Jugendliche auftreten, ihre Interessen sichtbar machen und Rechte einfordern.

Diese Zielsetzung hat unsere Arbeit in allen Bereichen geprägt. Sie bildet den inhaltlichen Rahmen für die fünf Themenfelder, die sich die Sportjugend Hessen zur Bearbeitung dieses Themas selbst gegeben hat:

BEWEGUNGSFÖRDERUNG

STRUKTURELLE ENTWICKLUNG & SOZIALRAUMORIENTIERUNG

ENGAGEMENT- UND EHRENAMTSFÖRDERUNG

KOMMUNIKATION

INTERESSEN- VERTRETUNG

Zentrales Anliegen war es, nach der Corona-Pandemie und einer Zeit, in der gerade im zweiten Lockdown die tägliche Bewegungszeit von Kindern und Jugendlichen deutlich abgenommen hatte, wieder Impulse für mehr Bewegung und Sport zu setzen. Unser besonderer Fokus lag darauf, Kinder und Jugendliche in sozial benachteiligten Lebenslagen zu erreichen – jene, die durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie in besonderem Maße belastet und benachteiligt wurden.

Bewegungsförderung

Vielfalt schaffen – junge Menschen für Bewegung begeistern

Bewegung ist kein Selbstzweck, sie ist Ausdruck von Selbstwirksamkeit und Teilhabe und zugleich eine zentrale Voraussetzung für die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Doch Studien zeigen: Viele junge Menschen bewegen sich zu wenig – vor allem in Folge der Corona-Pandemie. Um dem entgegenzuwirken, haben wir gezielt neue Impulse gesetzt, um Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche zu schaffen, diese zu sichern und sichtbar zu machen.

Mit der hessenweiten Skalierung der Initiative „Mehr Bewegung in den Kindergarten“ wurde ein zukunftsweisendes Programm etabliert. Trotz Anlaufschwierigkeiten in der Startphase dieses Vorhabens konnten durch eine gezielte Kampagne mit Sportkreisen und gezielter Ansprache der Landräte über ein Drittel der hessischen Landkreise als Kooperationspartner gewonnen werden. Ziel der Initiative ist es, durch die Kooperation von Sportvereinen und Kindertagesstätten mehr Bewegungszeit im Kindesalter zu gewährleisten. Das wird erstens erreicht durch die Qualifizierung von sowohl Übungsleitenden aus den Vereinen als auch Erzieher*innen aus den Kindertagesstätten, zweitens durch Beratung von Seiten der Sportjugend Hessen und drittens durch eine finanzielle Förderung.



Das Projekt „**Step it up!**“ wurde im Jahr 2022 als innovatives und partizipatives Jugend- und Bewegungsfestival etabliert. Es verbindet Spaß an der Bewegung mit Mitbestimmung, Bildung und Jugendkultur und sollte dazu dienen, die Zielgruppe der Jugendlichen im Alter von 14-21 Jahren zu erreichen.



Das ist gleichzeitig die Gruppe junger Menschen, die in allen Studien zu Bewegungsförderung, als diejenige mit den höchsten Drop-out Quoten aus dem Sport beschrieben wird. Ziel war es, junge Menschen und Vereine in einem jugendgerechten Format miteinander zu vernetzen – vermittelt durch Multiplikator*innen wie die örtliche Jugendarbeit. Ergänzt wurde das Format durch Qualifizierungsangebote für Trainer*innen, Inhouse-Fortbildungen für Vereine und Serviceleistungen für Fachverbände.

Auch unsere **Qualifizierungsangebote** wurden erweitert. Neue Themen wie Fitness-Mythen, Outdoor-Kraftrtraining oder Hobby Horsing sprechen gezielt Jugendliche an und zeigen, wie Sport und Bewegung zeitgemäß vermittelt werden kann und wie vielfältig, niedrigschwellig und kreativ Sport und Bewegung ist.

Strukturelle Entwicklung und Sozialraumorientierung

Teilhabe ermöglichen – Sport für alle zugänglich machen

Gleiche Chancen auf Bewegung und Teilhabe am Sport sind keine Selbstverständlichkeit – vor allem in sozial benachteiligten Stadtteilen oder ländlichen Regionen mit wenig Infrastruktur. Deshalb haben wir uns im Ansatz der **Sozialraumorientierung** viel mit den Lebensbedingungen der jungen Menschen in bestimmten Regionen und Orten beschäftigt, um Sport dort verstärkt zu fördern, wo junge Menschen leben und Unterstützung brauchen.

Mit kommunalen **Modellprojekten** haben wir sozialraumanalytische Grundlagen geschaffen, um bestehende Barrieren im Zugang zu Sport- und Bewegungsangeboten zu erkennen. In Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen, Kitas und kommunalen Partnern wurden neue Wege erprobt, wie Bewegungsräume geschaffen und bestehende besser genutzt werden können.



Ein besonders innovatives Beispiel ist das Projekt „**Sportcoaches Plus**“: In sozialen Brennpunkten wurden Sportvereine gezielt mit Schulen und Kindertageseinrichtungen vernetzt. Die Coaches agierten als Brückenbauer*innen, stärkten Kooperationen und begleiteten Kinder in die Vereinswelt. Evaluationen in drei Pilotregionen zeigen, dass diese Form der Begleitung nicht nur Bewegungsaktivität, sondern auch soziale Integration und langfristiges Engagement fördert.

Engagement- und Ehrenamtsförderung

Zukunft sichern – mit und durch freiwilliges Engagement

Freiwilliges Engagement ist das Rückgrat des Kinder- und Jugendsports. Umso wichtiger ist es, das freiwillige Engagement zu fördern und zu stärken. Deshalb haben wir unsere Aktivitäten zur Förderung des Engagements strategisch, kreativ und partizipativ weiterentwickelt.

Mit der Kampagne „**Zeigs uns!**“ stellen wir junge Engagierte in den Mittelpunkt. Ihre Geschichten zeigen, wie vielfältig und bereichernd Engagement sein kann – und wie wichtig Anerkennung ist.

Workshops und Qualifizierungen richten sich sowohl an klassische Ehrenamtliche als auch an soziale Fachkräfte. Dabei geht es nicht nur um sportliche Inhalte, sondern auch um pädagogisches Handwerkszeug, Beteiligungsmethoden und nachhaltige Motivation. Mit einem neuen Beratungsangebot haben wir den ehrenamtlichen Jugendvorstand in acht Mitgliedsorganisationen in der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit, der Aufgabenverteilung oder auch bei der Frage der Gewinnung neuer Engagierter unterstützt.

Unsere **Vernetzungsevents**, wie das „100 Hände Wochenende“, bringen junge Engagierte mit und ohne Behinderung aus ganz Hessen zusammen. Sie sind Plattform für einen zielgruppengerechten Austausch und Startpunkt für neue Projekte.





Kommunikation

Zielgruppengerecht kommunizieren – neue Wege gehen

Gute Projekte brauchen gute Kommunikation. Um junge Menschen zu erreichen, braucht es zeitgemäße, authentische und kreative Ansprache. Deshalb haben wir unsere Kommunikationsstrategie in den letzten drei Jahren grundlegend überarbeitet.

Unsere **Website** wurde neu konzipiert – interaktiv, mobiloptimiert und zielgruppenfreundlich. Über **Instagram** (über 3.800 Follower) und **TikTok** sprechen wir junge Menschen direkt an – mit Reels, Challenges, Behind-the-Scenes und Mitmach-Aktionen.

Auch die **Vereine unterstützen wir aktiv**: Mit Vorlagen, Textbausteinen und Designhilfen zur eigenen Öffentlichkeitsarbeit geben wir Ihnen Werkzeuge an die Hand, um sich modern und attraktiv zu präsentieren. Darüber hinaus haben wir in den letzten drei Jahren verstärkt neue Fortbildungsthemen für Vereine im Bereich Öffentlichkeitsarbeit entwickelt und wollen auch hier unseren Service kontinuierlich ausbauen.

Kommunikation ist für uns viel mehr als Marketing, denn sie ist Teil von Bildung, Beteiligung und Vernetzung. Mit unserem SJH-Reporter*innen-Team erstellen wir Content von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und unterstützen Vereine dabei, ihr eigenes ehrenamtliches Social-Media-Team aufzubauen.



Interessenvertretung

Junge Stimmen stärken – Politik mitgestalten

Ein zukunfts-fähiger Kinder- und Jugendsport braucht politische Rahmenbedingungen, die Kinder und Jugendliche nicht nur berücksichtigen, sondern aktiv einbeziehen. Deshalb ist die **Interessenvertretung** ein zentrales Element unserer Arbeit, um für mehr Sichtbarkeit und Wirksamkeit der Perspektiven junger Menschen im Sport, in der Gesellschaft und der Politik einzutreten.



Mit einer **Analyse zur Lebensrealität** junger Menschen in Hessen haben wir die Grundlage geschaffen, um Programme zielgerichtet zu entwickeln. Diese Daten fließen in unsere politischen Forderungen ein – etwa zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für junges Engagement oder zur Stärkung der sozialen Teilhabe.

Besonders wichtig ist uns, **junge Menschen selbst zu Wort kommen zu lassen**. In unseren Austauschformaten sowie auf all unseren Veranstaltungen erhalten sie Raum, ihre Ideen, Wünsche und Kritik zu äußern.

Fazit: Viele Wege, ein Ziel - ein starker Kinder- und Jugendsport in Hessen

Die vergangenen drei Jahre haben gezeigt: Die Herausforderungen sind groß, aber die Möglichkeiten des Sports sind es auch. Mit kreativen Projekten und verlässlichen Kooperationen mit vielfältigen Partner*innen möchten wir als Sportjugend Hessen den Kinder- und Jugendsport in Hessen kontinuierlich weiterentwickeln - Beteiligungsorientiert, bewegt und engagiert.

■ SPORTJUGEND HESSEN IN ZAHLEN 2022-2025



Das erfolgreichste TikTok-Reel aus 2025 erreichte **70.000** Aufrufe.

Die neue Website verzeichnet **16.050** Besucher*innen mit insgesamt **52.373** Seitenansichten.



Mit Instagram erreichen wir monatlich im Schnitt **70.000** Personen, die unsere Inhalte aufrufen.

Es wurden über **800** Qualifizierungsmaßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in den Jahren 2022 bis 2025 durchgeführt- damit wurden mehr als **10.000** Menschen direkt erreicht und sensibilisiert.



Rund **1.000** Buchungen von Sport- und Erlebnismobilen haben über **300.000** teilnehmenden jungen Menschen in Bewegung gebracht.

1.423 Jugendliche nahmen an **45** Reisen teil – mit einer Gesamtdauer von **416** Tagen aktiver Jugendbegegnungen.



Über **8.000** Freistellungsanträge wurden bearbeitet – mit knapp **35.000** freigestellten Tagen für Bildungsmaßnahmen hessischer Vereine und Verbände.



DAYS OFF



Über **500** Engagierte wurden in unseren Lizenzlehrgängen z.B. Übungsleiter*in C, Juleica, SOFA geschult und qualifiziert.

542 Freiwillige leisteten in drei Bildungsjahren gemeinsam rund **190.000** Arbeitstage in hessischen Vereinen und Verbänden.



Jede*r Freiwillige begegnet durchschnittlich **200** Kindern pro Woche – insgesamt profitierten über **100.000** Kinder direkt vom Engagement unserer Freiwilligen.

Im Camp Edersee und in der Sport- und Bildungsstätte Wetzlar kamen insgesamt **93.507** Übernachtungen zusammen.

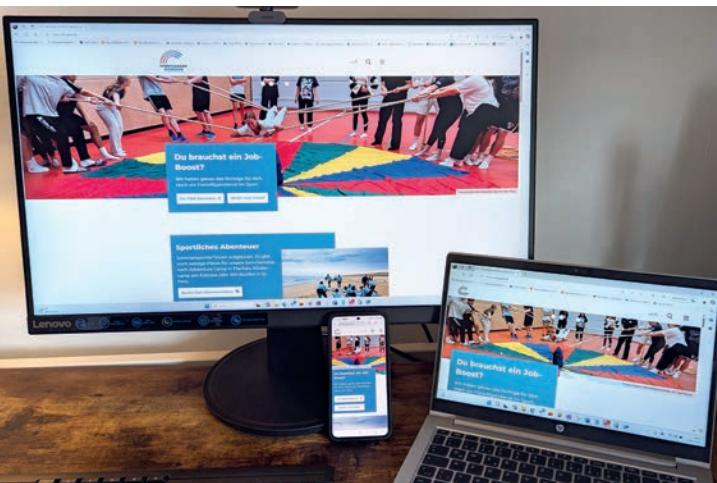


9.920 Teilnehmende waren in insgesamt **496** Sportgruppen an den Stützpunkten des Programms „Integration durch Sport“ aktiv.

In den Jahren 2022 bis 2024 wurden insgesamt **168** Fair Play Turniere durchgeführt und somit mehr als **10.000** Teilnehmende erreicht.



HIGHLIGHTS



DIGITALISIERUNG

Die Sportjugend Hessen und der Landessportbund Hessen haben in den vergangenen drei Jahren einen umfangreichen Prozess zur digitalen Transformation durchgeführt. Mit dem Ziel, unseren Mitgliedern und den vielfältigen Nutzer*innen unserer Angebote einen bestmöglichen Service zu bieten, haben wir unsere Altsysteme abgelöst und eine neue Datenbank mit integrierten Portalen für Mitglieder und Nutzer*innen angelegt. Darüber hinaus hat die Sportjugend Hessen ihre Website unter dem Motto „mobile first“ neu gestaltet.

Ziele

- Wir wollen Mehrwerte für die Nutzer*innen unserer Angebote schaffen.
- Wir wollen unseren Mitgliedern leichteren und schnelleren Zugang ermöglichen.
- Wir wollen die Zusammenarbeit im Sport in Hessen verbessern.

Zielgruppe

Sportkreisjugenden, Verbandsjugenden, Vereine und alle Nutzer*innen der Angebote der Sportjugend Hessen

Bisherige Erfolge

- Die neue Datenbank MOVE ist seit Dezember 2024 im Einsatz und wird stetig verbessert und ausgebaut.
- Die neue Website www.sportjugend-hessen.de ist online.
- Mit vielfältigen Kanälen wie Insta, TikTok, LinkedIn und WhatsApp sind wir digital breit aufgestellt.

MOBILE (DEMOKRATIEWAGEN UND ADVENTURE CUBE)

Die Mobile-Flotte der Sportjugend Hessen ist vielfältig. Neu in der Flotte sind der DemokratieWagen und der Adventure Cube.

Der DemokratieWagen bringt politische Bildung direkt zu den Vereinen. Er begeistert mit interaktiven Methoden, kreativen Materialien und einem flexiblen Raumkonzept. Demokratie wird erlebbar gemacht. Der Adventure Cube kombiniert virtuelle Bewegungsspiele und Trendsportarten mit einer einladenden Chill-out-Area. Neben den sportlichen Aktivitäten lädt dieser Bereich zum Entspannen ein und bietet Raum für Gespräche, den Austausch von Ideen sowie für Anregungen zur Vereinsarbeit.

Ziele

- Wir möchten mit dem DemokratieWagen ein Angebot der aufsuchenden Demokratiebildung schaffen.
- Wir möchten mit dem DemokratieWagen und seinem vielfältigen, niedrigschwelligen und kreativen Repertoire an Methoden, Informationen und Bildungsangeboten eine große Zielgruppe erreichen und diese zur Reflexion über Demokratie anregen.
- Wir möchten mit dem Adventure-Cube Jugendliche gezielt in ihrer Lebenswelt ansprechen und abholen.

Zielgruppe

DemokratieWagen: Kinder, Jugendliche und Familien
Adventure Cube: Jugendliche



Bisherige Erfolge

- ✓ Der DemokratieWagen ist 2024 in sein Pilotjahr gestartet und kann ab 2025 von allen Interessierten gebucht werden.
- ✓ Mit dem DemokratieWagen haben wir rund 5.000 Schüler*innen erreicht.
- ✓ Seit 2022 wurde der Adventure Cube bereits vielfach von Sportvereinen gebucht und erfolgreich auf deren Vereinsfesten eingesetzt.

INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

Internationale Jugendarbeit eröffnet jungen Menschen die Möglichkeit, über nationale Grenzen hinweg zu lernen, Erfahrungen zu sammeln und interkulturelle Begegnungen zu erleben. Sie stärkt soziale, kulturelle und demokratische Kompetenzen und fördert ein Verständnis für globale Zusammenhänge.

Als Sportjugend Hessen engagieren wir uns seit vielen Jahren in diesem Bereich. Mit unseren internationalen Jugendbegegnungen und Fachkräfteaustausche, stärken wir junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung und ermutigen sie zu aktivem gesellschaftlichem Engagement.

Darüber hinaus verfügen wir über eine Servicestelle für internationale Jugendarbeit im Sport in Hessen: Wir beraten und unterstützen unsere Mitgliedsorganisationen bei der Planung, Durchführung und Förderung internationaler Maßnahmen und machen so internationale Erfahrungen für noch mehr junge Menschen zugänglich.

Ziele

- Wir möchten allen interessierten hessischen Sportvereinen Zugang zu einer kostenfreien Beratung und Qualifizierung zum Thema "Internationale Jugendarbeit" ermöglichen.
- Wir möchten internationalen Maßnahmen zur Förderung von Völkerverständigung, interkulturellem Lernen sowie zur Förderung von Teilhabe und Chancengleichheit von jungen Menschen mit Behinderung und sozialer Benachteiligung durchführen.
- Wir möchten internationalen Bildungs- und Begegnungsorte für junge Menschen aus Hessen schaffen.



Zielgruppe

Mitgliedsorganisationen der Sportjugend Hessen und junge Menschen in deren Untergliederungen

Bisherige Erfolge

- ✓ Die Beratungsleistung der SJH hat zu einem Anstieg des Interesses an der Umsetzung internationaler Maßnahmen und einem Engagement für die internationale Jugendarbeit seitens hessischer Sportvereine und -verbände geführt.
- ✓ Im ersten Jahr wurden bereits mehr als 10 Sportvereine erfolgreich bei der Antragstellung, Vorbereitung und Umsetzung einer internationalen Begegnung begleitet.
- ✓ Die in 2025 stattfindenden Begegnungen im Sport aus Hessen erreichen ein Fördervolumen von über 300.000 Euro.

KURZPORTRAIT ZELTPLATZ EDERSEE UND AKTIVANGEBOTE AN DEN BILDUNGSSTÄTTEN

Seit 2022 betreibt die Sportjugend Hessen neben der Jugendbildungsstätte Sport-, Natur- und Erlebniscamp Edersee, auch den Jugendzeltplatz „WeltenZeltenKellerwald“ für Selbstversorgergruppen am Edersee. Der Zeltplatz steht Kinder- und Jugendgruppen mit einer pädagogischen Leitung sowie Multiplikator*innen zur Verfügung. Es ist ein Ort, an dem außerschulische Bildungsarbeit in unberührter Natur, mitten im Nationalpark Kellerwald-Edersee, stattfinden kann. Gemeinsames Kochen und Aktivitäten, wie Wandern oder Bogenschießen, fördern die soziale und Bewegungskompetenz sowie die persönliche Entwicklung. Seit 2023 steht Lehrkräften und Betreuer*innen ein Tiny-House als Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung.

Das Angebot an Aktivprogrammen wird stetig ausgebaut. Neu hinzugekommen sind seit 2023 „Outdoor-Escape-Games“ in Wetzlar und „Action Bounds“ im Camp Edersee.

Die Aktivangebote werden seit 2022 sukzessive unter Nachhaltigkeitsaspekten durchgeführt. Dies betrifft sowohl Material- und Personaleinsatz, als auch die Bildungsinhalte, die verstärkt Bildung für nachhaltige Entwicklung thematisieren.

Projektziele

- Zeltplatz: Wir wollen Naturerfahrung, Bewegung und Umweltbildung fördern.
- Zeltplatz: Wir wollen Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein stärken sowie Teamarbeit und soziale Kompetenz entwickeln.
- Camp Edersee: Wir wollen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in die Aktivprogramme integrieren.



Zielgruppe:

Kinder und Jugendgruppen, Multiplikatoren

Bisherige Erfolge

- ✓ Zeltplatz: Realisierung von über 4.000 Übernachtungen.
- ✓ Positive Bewertungen des Zeltplatzes insbesondere hinsichtlich der Bildungsmöglichkeiten.
- ✓ Die seit 2023 durchgeführten Action Bounds (digitale Schnitzeljagd) sind inhaltlich mit Fragen und Aufgaben zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und den SDGs (Sustainable Development Goals) verknüpft.

JUGENDREISEN

Die Jugendreisen der Sportjugend Hessen stehen für moderne, sportbezogene und pädagogisch fundierte Freizeitangebote. In der aktuellen Wahlperiode des Vorstandes wurde ein zuvor entwickeltes Konzept umgesetzt, das die Freizeiten zu einem eigenständigen Bildungs- und Beteiligungsangebot weiterentwickelt hat.

Im Mittelpunkt stehen Gemeinschaft, Bewegung, Teilhabe und Bildung. Durch neue nachhaltige Reiseziele, die Integration von Juleica-Modulen in die Programme sowie eine standardisierte Ausbildung für Teamende mit dem Zertifikat „**Juleica im Sport**“ hebt sich das Angebot klar von kommerziellen Anbietern ab.

Mit dem Aufbau eigener Zeltausstattung und der Durchführung erster selbstorganisierter Reisen geht die Sportjugend Hessen einen wichtigen Schritt in Richtung Unabhängigkeit – und schafft gleichzeitig Strukturen, von denen auch Vereine und Verbände profitieren können.





Ziele

- Wir wollen die Jugendreisen als eigenständiges, pädagogisch fundiertes und sportbezogenes Angebot innerhalb der Sportjugend Hessen profilieren.
- Wir wollen eine qualifizierte Begleitung durch Teamende (Aufbau und Umsetzung einer standardisierten Ausbildung mit dem Zertifikat „Juleica im Sport“), abgestimmt auf die Bedürfnisse sportorientierter Jugendfreizeiten entwickeln.
- Wir wollen eine Teilnahme mit Perspektive ermöglichen: Integration von Bildungsbausteinen in die Freizeitprogramme, sodass interessierte Teilnehmende im Anschluss unkompliziert ihre Juleica abschließen und sich weiter engagieren können.

Zielgruppe

Jugendliche aus Hessen und darüber hinaus – sowie Sportvereine und -verbände, die eigene Freizeitangebote entwickeln oder umsetzen möchten.

Bisherige Erfolge

- ✓ Erste vollständig eigenorganisierte Reise mit eigener Ausstattung erfolgreich durchgeführt (2024).
- ✓ Zahlreiche Teamende nach dem neuen Standard „Juleica im Sport“ ausgebildet.
- ✓ Entwicklung eines Reiseformats, das sich klar durch Bildung, Sport und Nachhaltigkeit von kommerziellen Angeboten abhebt.

BÜNDNIS SAFE KIDS

Das im November 2023 gegründete Bündnis Safe Kids setzt sich mit seinen Partnern aus dem Sport für Schutz, Förderung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ein. Das Bündnis konzentriert sich dabei auf die Kindeswohl-Ansprechpersonen, die eine wichtige Säule im Kinder- und Jugendschutz bilden. Durch Unterstützung, Informationen und Austausch sollen die Sportorganisationen aktiviert und motiviert werden, Maßnahmen zum Kindeswohl aufzubauen und weiterzuentwickeln. Die Vision: Immer mehr gut aufgestellte, kinderrechtsorientierte Sportorganisationen mit lebendigen Schutzkonzepten in Hessen.



Projektziele

- Wir wollen einen Raum für Vernetzung und Dialog bieten sowie gemeinsam verstärkt in die Öffentlichkeitsarbeit gehen.
- Wir wollen die Kompetenzentwicklung der Akteure im Kinder- und Jugendsport garantieren.
- Wir wollen die Quantität und Qualität von Schutzkonzepten im Sport in Hessen fördern und agile Strukturen bieten, die eine stetige Verbesserung und Anpassung und Weiterentwicklung ermöglichen.

Zielgruppe

Qualifizierte Ansprechpersonen Kindeswohl und Kindeswohlbeauftragte aus Vereinen, Sportkreisen und Verbänden.

Bisherige Erfolge

- ✓ 75 neue Mitglieder im Bündnis SafeKids.
- ✓ Zufriedene Bündnispartner, die die verschiedenen Angebote nutzen, weil es unterschiedliche Organisationsformen wie Fachverbände, Sportkreise, Vereine (Mehr-Einsparten), Nachwuchsleistungszentren wie Eintracht Frankfurt, Sporntinternate Hessen oder Turngauen anspricht.
- ✓ Mit Pro Familia Dietzenbach und dem Kinderschutzbund LV Hessen sind auch sportexterne Organisationen Teil des Bündnisses.



MIT DIR INKLUSIV IM SPORT

„Mit dir inklusiv im Sport“ war ein auf fünf Jahre angelegtes Kooperationsprojekt (Herbst 2019 bis Herbst 2024) zwischen der Sportjugend Hessen und dem Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung (LVKM).

In fünf Modellregionen wurden sogenannte Inklusionslots*innen eingesetzt, die vor Ort die Umsetzung des Projekts begleiteten. Sie bauten Netzwerke auf oder knüpften an bestehende an, um eine nachhaltige Verankerung inklusiver Strukturen im Sport zu fördern.

Projektziele

- Wir wollen Kindern und Jugendlichen mit Körper- und Mehrfachbehinderung den Zugang zu Bewegungs- und Sportangeboten ermöglichen.
- Wir wollen Kindern und Jugendlichen mit Körper- und Mehrfachbehinderung beim Einstieg in sportliche Aktivitäten begleiten.
- Wir wollen Sportvereine beraten und unterstützen, um ihre Angebote für diese Zielgruppe zu öffnen und inklusiv zu gestalten.

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen
- Sportvereine, die ihre Angebote inklusiver gestalten möchten

Bisherige Erfolge

- ✓ Es wurden über 500 Kinder über bestehende Sportangebote informiert und 134 Kinder aktiv bei dem Einstieg in den Vereinssport begleitet.
- ✓ Die Inklusionslots*innen übernehmen eine beratende Funktion und unterstützen Vereine beim Aufbau inklusiver Sportangebote.
- ✓ Die Bedeutung der Integrationskoordinator*innen auf Ebene der Sportkreise hat sich bestätigt.



DEMOKRATIEPROJEKTE UND ERINNERUNGSSARBEIT

In der Sportjugend Hessen sind drei Demokratieförderprojekte angesiedelt.

- | DemoS! – Sport stärkt Demokratie 01/2020 – 12/2024 und dessen Nachfolgeprojekt Demokratie bewegt! – DemoS! seit 01/2025
- | MotuS! – Demokratie braucht Bewegung 04/2020 – 06/2025
- | Move Queer – Communities stärken, Jugend bewegen seit 01/2025

Meilensteine der Projekte

- | DemoS!: Leitbildentwicklung mit Hessischem Schützenverband, Beteiligungsprozess für junge Menschen in der nordhessischen Kleinstadt Bad Karlshafen, Erfolgreiche Beantragung von Folgeprojekt
- | MotuS!: Gedenkstättenfahrt nach Dachau, Durchführung einer Weiterbildung „Systemische Beratung im Sport – im Kontext von Demokratie und Sport“
- | Move Queer: Erfolgreicher Projektstart, Mitorganisation der Bundesnetzwerktagung des queeren Sports (BuNt) in Frankfurt.



Projektziele

- Stärkung von Demokratie und Teilhabe im organisierten Sport in Hessen, insbesondere im ländlichen Raum,
- Unterstützung und Beratung von Betroffenen von Diskriminierung im Sport in Hessen sowie die Schaffung von Zugängen zum organisierten Sport, besonders für queere junge Menschen,
- Strukturelle Arbeit gegen Rechtsextremismus und Rassismus sowie andere Diskriminierungsform im organisierten Sport in Hessen.

Zielgruppe:

Engagierte im organisierten Sport in Hessen, insbesondere junge Menschen und von Diskriminierung Betroffene

Bisherige Erfolge

- ✓ Erfolgreiche Durchführung von Leitbildprozessen mit verschiedenen Sportorganisationen in Hessen. Stärkung der demokratischen Struktur und Umsetzung von konkreten Maßnahmen.
- ✓ Absicherung der Arbeit zu Demokratieförderung, Antidiskriminierung und gegen Rechtsextremismus durch erfolgreiche Antragsstellung bei zwei Bundesprogrammen (Demokratie Leben! und Zusammenhalt durch Teilhabe).
- ✓ Vertiefung der Beratungs- und Bildungsoptionen der Sportjugend Hessen rund um die Themen Demokratiestärkung, Antidiskriminierung, Erinnerungsarbeit und Positionierung gegen Rechtsextremismus. Aufbau von Beratungskompetenz durch die Weiterbildung „Systemische Beratung im Sport“.

Herausgeberin:

Sportjugend Hessen
im Landessportbund Hessen e. V.
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 6789 270
Mail: info@sportjugend-hessen.de
www.sportjugend-hessen.de

Redaktion: Dr. Daniel Illmer, Sabine Weichert, Elisabeth von Plettenberg

Satz: Thomas Wex, www.wexdtp.de

Fotos: Kai Peters, Volker Minkus, istock, pixabay, Pimster Creations, Sportjugend Hessen

© Sportjugend Hessen, Juni 2025

Besuche uns auf: [@sportjugendhessen](https://www.instagram.com/sportjugendhessen)



YouTube



■ DIE SPORT- UND BILDUNGSSTÄTTEN DER SPORTJUGEND HESSEN

Sport-, Natur-, und Erlebniscamp Edersee
Im Breitenbachtal 1
34516 Vöhl-Harbshausen
Tel.: 05635 992616
Mail: camp-edersee@sportjugend-hessen.de

www.camp-edersee.de



www.sportjugend-hessen.de



Sport- und Bildungsstätte Wetzlar
Friedenstr. 99
35578 Wetzlar
Deutschland
Tel.: 06441 979610
Mail: bildungsstaette@sportjugend-hessen.de

www.bildungsstaette-wetzlar.de